



HANDBUCH

NETCOST VERSION 3.3
GEBÜHRENZÄHLER

© 2003 by Torran Soft

Inhalt

Inhalt

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| <u>Allgemeines</u> | <u>Kapitel 1</u> |
| Einleitung | 4 |
| Systemanforderungen | 5 |
| Hinweise zur Installation | 6 |
| <u>Erste Schritte</u> | <u>Kapitel 2</u> |
| Erstellen von Benutzerkonten | 7 |
| Einstellen des Budgets | 9 |
| Überwachungsoptionen anpassen | 10 |
| <u>Die einzelnen Abschnitte</u> | <u>Kapitel 3</u> |
| Allgemein | 12 |
| Übersicht | 12 |
| Verbindung | 14 |
| Verbindungsliste | 16 |
| Tarifliste | 19 |
| Einstellungen | 21 |
| Benutzer | 21 |
| Budget | 23 |
| DFÜ | 25 |
| Überwachung | 27 |
| Sonstiges | 29 |
| Auswertung | 31 |
| Monatsdiagramm | 31 |
| Analyse | 32 |
| <u>Problembehandlung</u> | <u>Kapitel 4</u> |
| Möglichkeiten zur Problembehebung | 33 |

Einleitung

NetCost ist ein Gebührenzähler der Ihnen dabei helfen soll, ihre Ausgaben für Internetverbindungen zu kontrollieren. Sie wissen immer wie viel Sie ihre aktuelle Internetsitzung gerade kostet. Dieses Wissen verhindert, dass Sie mehr für Ihre Internetsitzungen ausgeben, als Sie wirklich wollen. Überraschungen bei der nächsten Abrechnung gehören damit der Vergangenheit an.

Außerdem haben Sie mit NetCost die Möglichkeit Ihr Surfverhalten ausführlich auszuwerten. Angefangen bei der einfachen Auflistung aller Verbindungen mit allen dazugehörigen Informationen, wie Kosten, Dauer, Transfer, Tarif, über verschiedene Monatsdiagramme, bis hin zur statistischen Analyse.

Wenn Sie NetCost auf einem Familienrechner einsetzen, helfen Ihnen die einrichtbaren Benutzerkonten dabei, die Kosten aufzuspalten und jedem Benutzer ein bestimmtes Limit festzulegen.

NetCost unterstützt dabei nahezu alle verfügbaren Internet Tarife, inklusive Tarifen mit Volumenabrechnung, bei denen Sie für die übertragenen Daten zahlen und nicht für die verbrachte Zeit.

Internetverbindungen werden automatisch erkannt. Nach der erstmaligen Einrichtung (siehe Punkt 2) funktioniert NetCost nahezu ohne Ihr Zutun. Die Benutzerverwaltung lässt sich an den Windows Logon koppeln und allen DFÜ Verbindungen können unterschiedliche Tarife zugeordnet werden. Beim Start von NetCost kann also automatisch der aktuelle Benutzer erkannt werden und bei der Einwahl der genutzte Tarif eingestellt und protokolliert werden. In diesem Fall ist also völlige Automatisierung möglich.

Systemanforderung

Theoretisch läuft NetCost auf jedem Computer auf dem Windows 95 oder höher installiert ist, aus Geschwindigkeitsgründen sollten jedoch mindestens folgende Systemeigenschaften gegeben sein:

- Betriebssystem:** Windows 95,98,98SE,ME,NT4,2000,XP
- Prozessor:** AMD K6, Athlon oder höher
Intel Pentium II oder höher
- Sonstiges:** Soundkarte (optional)
Zirka 6 MB freier Festplattenspeicher
- Software:** DFÜ Netzwerk (ist standardgemäß installiert)
Internet Explorer (optional)

Hinweise zur Installation

Bei der Installation werden zirka 6 MB Festplattenspeicher benötigt. Sie können NetCost in ein Verzeichnis Ihrer Wahl installieren. Dabei werden ausschließlich nur in dieses Verzeichnis Dateien installiert. Es werden keine Dateien in das Windows-System-Verzeichnis installiert oder Daten in die Registry eingetragen.

Das hat den Vorteil, dass Sie NetCost ohne weiteres auf ein anderes System übertragen können, mit all seinen Einstellungen und Verbindungsdaten. Kopieren Sie dazu das jeweilige NetCost Verzeichnis auf das andere System. Eine Neuinstallation ist nicht nötig. Auch falls Sie Windows einmal neu installieren, ist eine Neuinstallation von NetCost nicht nötig, da alle Einstellungen und benötigten Dateien im NetCost Verzeichnis gelagert sind.

Erstellen von Benutzerkonten



Zuerst sollten Sie die Benutzerkonten einrichten. Diese ermöglichen Ihnen die entstehenden Kosten auf verschiedene Benutzer aufzuspalten. Erstellen Sie zum Beispiel für jedes Familienmitglied ein eigenes Benutzerkonto. Bevor die entsprechende Person sich ins Internet einwählt, gibt Sie sich in NetCost als Benutzer an, so dass die entstehenden Kosten Ihr zugeordnet werden. Das lässt sich auch automatisieren, aber dazu mehr im Kapitel 3, Abschnitt Benutzer.

Um einen Benutzer zu erstellen klicken Sie in der linken dunkelgrauen Spalte auf „Einstellungen“ und dann auf „Benutzer“. Daraufhin erscheint der Benutzerbildschirm. Zu Beginn gibt es nur den Supervisor. Der Supervisor ist zur übergeordneten Verwaltung und lässt sich nicht löschen. Ignorieren Sie diesen erst einmal. Klicken Sie auf 'Benutzer hinzufügen' und geben Sie den gewünschten Benutzernamen ein. Klicken Sie dann auf 'OK'. Daraufhin erscheint der Name in der oberen Auswahlbox. Als nächstes können Sie diesem Benutzer ein Passwort zuordnen, das muss aber nicht getan werden. Die unteren Auswahlkästchen regeln die Zugriffssteuerung. Wenn Sie dem jeweiligen Benutzer bestimmte Zugriffe verbieten möchten, z.B. um zu verhindern, dass Verbindungsdaten manipuliert werden, dann aktivieren Sie das entsprechende Kästchen. Dem Supervisor können keine Zugriffseinschränkungen zugewiesen werden. Sie sollten ihm deshalb ein Passwort zuordnen. Erstellen Sie nun auf diese Art und Weise jeder Person ein Benutzerkonto. Später können Sie in der Verbindungsliste und in den Auswertungen nach Benutzern trennen und so eine bessere Übersicht darüber erlangen, wer wie viel Kosten verursacht hat.

Sollten Sie NetCost allein verwenden können Sie die Benutzerkonten auch zur Kategorisierung verwenden. Erstellen Sie zum Beispiel ein

Erste Schritte - 8

Benutzerkonto mit dem Namen „Beruflich“ und ein zweites mit dem Namen „Privat“ um zwischen privaten und beruflichen Internetsitzungen zu unterscheiden.

Sie können die Benutzereinstellung natürlich auch überspringen und alles auf den Supervisor laufen lassen.

Einstellen des Budgets



Nachdem Sie alle Benutzer eingerichtet haben, kann nun jedem Benutzer ein eigenes Budget zugeordnet werden oder allen ein gemeinsames Budget. Klicken Sie dazu in der linken Spalte auf „Budget“. Wählen Sie dann den entsprechenden Benutzer aus oder aktivieren Sie das Kästchen „Für alle Benutzer gilt das selbe Budget“. Im unteren Bereich können Sie die Maximalbeträge jeweils für Tag, Monat und einen frei definierbaren Zeitraum eintragen. Wenn Sie 0 eintragen, bleibt dieser Teil des Budgets deaktiviert, z.B. wenn Sie kein Budget für einen frei definierten Zeitraum benötigen, sondern nur ein Tag- und ein Monatsbudget. Verfahren Sie, falls Sie für jeden ein eigenes Budget festlegen wollen, bei jedem Benutzer genauso.

Überwachungsoptionen anpassen



NetCost kann jede Internetverbindung automatisch erkennen und den Zählvorgang beginnen und Ihnen somit das manuelle Starten und Stoppen abnehmen. Dazu bietet NetCost 3 Möglichkeiten, die je nach System- und Zugangskonfiguration Internetverbindungen erkennen können.

Klicken Sie in der linken Spalte auf „Überwachung“ um den Einstellungsbildschirm aufzurufen. Dort können Sie die 3 Methoden einzeln ein- und ausschalten sowie das Intervall in dem auf eine aktive Verbindung geprüft werden soll. Eine Einstellung von 1-3 Sekunden ist ausreichend.

Die erste Möglichkeit ist die IP-Überwachung, bei der überwacht wird, ob Ihrem Computer gerade eine externe IP zugewiesen ist, dies geschieht immer dann, wenn Sie sich ins Internet einwählen und der Provider Ihnen eine dieser IP Nummern zuweist. Entdeckt NetCost, dass diese IP zugewiesen wurde, beginnt es mit dem Zählvorgang, Diese Überwachungsmethode funktioniert nicht auf jedem Computer.

Die zweite Möglichkeit ist die Internet Explorer Überwachung. Dazu muss dieser natürlich auf dem System installiert sein. Der Internet Explorer hat eine interne Zugangserkennung, die NetCost abgreift. Damit sind neben Modemzugängen auch Zugänge über LAN oder einen Proxy erkennbar.

Die dritte Methode ist die TAPI Überwachung. TAPI ist eine Kommunikationsschnittstelle von Windows. Viele Anwendung, darunter auch das DFÜ Netzwerk verwenden diese Schnittstelle. NetCost überprüft ob die TAPI Schnittstelle eine aktive Verbindung vorweist.

Sie können alle 3 Methoden aktiviert lassen, das ist die sicherste

Erste Schritte - 11

Variante. Wenn Sie jedoch auf einem langsameren System arbeiten und NetCost weniger Systemressourcen beanspruchen soll, aktivieren Sie nur die Methode(n), die wirklich nötig sind. Die Internet Explorer Überwachung ist die einfachste und am wenigsten beanspruchende Methode, gefolgt von der TAPI Überwachung. Aktivieren Sie jeweils nur eine Option und prüfen Sie, ob NetCost die Verbindung erkennt, wenn ja lassen Sie nur diese Option aktiviert.

Übersicht

Wenn Sie NetCost starten, erscheint zuerst dieser Bildschirm, der Ihnen die Möglichkeit gibt, alle nötigen Einstellungen zu treffen, um die nächste Verbindung aufzuzeichnen.

The screenshot shows a software interface with two main columns. The left column is titled 'Einwahl (DFÜ)' and contains a dropdown menu for 'DFÜ Eintrag' set to 'T-DSL', a note about the current best entry, a 'Benutzer und Budget' section with a 'Benutzer' dropdown set to 'Supervisor', and usage statistics for 'Heute', 'Dieser Monat', and 'Definierter Zeitraum'. The right column is titled 'Tarif' and contains dropdowns for 'Anbieter' (set to 'Yahoo!') and 'Tarif' (set to 'A - Online'), an 'Aktueller Preis' section, and a 'Verbleibende kostenfreie Zeit' section. At the bottom, there are three buttons: 'Ausgewählten DFÜ Eintrag wählen', 'Überwachung' (checked), and 'Aufzeichnung manuell starten'.

| Einwahl (DFÜ) | Tarif |
|--|---|
| DFÜ Eintrag: T-DSL | Anbieter: Yahoo! |
| Aktuell günstigster Eintrag: unbekannt (keine Tarife zugewiesen) | Tarif: A - Online |
| Benutzer und Budget | Aktueller Preis: 0,025 € pro Minute <input type="checkbox"/> Feiertag |
| Benutzer: Supervisor | Verbleibende kostenfreie Zeit: Keine |
| Heute: 2,42 € 48,4% | Notizen |
| Dieser Monat: 19,59 € 49,0% | |
| Definierter Zeitraum: 59,59 € 74,5% | |
| Zeitraum: 01.08.2001 - 01.01.2002 | |
| Ausgewählten DFÜ Eintrag wählen | <input checked="" type="checkbox"/> Überwachung |
| | Aufzeichnung manuell starten |

Er ist vierfach unterteilt:

Einwahl (DFÜ):

Wählen Sie hier die DFÜ Verbindung aus, die Sie zur Internetwahl verwenden wollen. Sollten Sie sich über AOL oder einen anderen Anbieter, der nicht das DFÜ Netzwerk verwendet, einwählen, dann ist diese Auswahlbox leer und kann ignoriert werden.

Falls Sie in den DFÜ Einstellungen von NetCost einem DFÜ Eintrag einen bestimmten Tarif zugeordnet haben, wird dieser automatisch mit ausgewählt.

Die einzelnen Abschnitte - 13

Klicken Sie auf „Ausgewählten DFÜ Eintrag wählen“ um die Verbindung aufzubauen.

Sollten Sie sich von anderer Stelle einwählen, also z.B. über die Einwahl vom Internet Explorer, dann erkennt NetCost automatisch, welche DFÜ Verbindung sie verwenden. Sie müssen also nicht unbedingt den richtigen DFÜ Eintrag auswählen, da NetCost diesen automatisch erkennt.

Benutzer & Budget:

Hier wählen Sie den Benutzer aus, auf den die nächste Verbindung abgerechnet werden soll. Darunter wird das restliche Budget angezeigt, sofern Sie ein Budget für diesen Benutzer definiert haben.

Tarif:

Wählen Sie hier den Tarif aus, der für die nächste Verbindung verwendet werden soll. Es ist wichtig, dass hier der richtige Tarif ausgewählt ist, sonst rechnet NetCost falsch.

Sollten Sie in den DFÜ Einstellungen einem DFÜ Eintrag einen bestimmten Tarif zugeordnet haben, so brauchen Sie keinen Tarif auswählen, da diese Auswahl dann ignoriert wird.

Notizen:

Hier können Sie reinschreiben was immer Sie wollen, es ist nichts weiter als ein kleiner Notizzettel. Alles was dort hineingeschrieben wird, merkt sich NetCost, so dass es beim nächsten Start wieder angezeigt wird.

Überwachung:

Aktivieren Sie dieses Kästchen, wenn NetCost aktive Verbindungen automatisch erkennen soll. Die entsprechenden Einstellungen können Sie im Abschnitt Überwachungseinstellungen machen.

Aufzeichnung manuell starten:

Wenn die automatische Überwachung nicht funktioniert, können Sie über diesen Button die Aufzeichnung manuell starten.

Verbindung

Sobald eine Verbindung erkannt wurde oder Sie die Aufzeichnung manuell gestartet haben, wird dieser Bildschirm angezeigt. Er zeigt alle wichtigen Verbindungsdaten übersichtlich an.

| Daten der aktuellen Verbindung | Budget |
|---|---|
| Zeit und Gebühren:  Dauer: 00:03:49 Startzeit: 17:14:43 Kosten: 0,099 € Einheiten: 4 (11s) | Benutzer: Supervisor Restbeträge: |
| Transfervolumen:  Empfangen: 327.784 Bytes KB/s: 7,3 Gesendet: 33.142 Bytes KB/s: 0,1 Gesamt: 360.926 Bytes KB/s: 7,5 | Tag: 2,74 € Monat: 22,93 € Definiert: 62,93 € |
| DFÜ Informationen: Verbindungsname: T-DSL Gerät: WAN-Miniport (PPPOE) Aktueller Tarif: Tarifname: Yahoo! - Online Kosten: 0,025 € / 60s Restzeit: keine | Services <input checked="" type="checkbox"/> Kleines Fenster zeigen Updates: Keine Tarife gefunden. Kein Programmupd. gefunden. Zeitsynchronisierung: Uhrzeit wird nicht korrigiert. <input type="checkbox"/> Uhrzeit synchronisieren |
| <input checked="" type="checkbox"/> Überwachung <input type="button" value="Aufzeichnung stoppen"/> | |

Daten der aktuellen Verbindung:

Zeigt alle wichtigen Verbindungsdaten an. Transfer sowie DFÜ Daten werden nur bei einer aktiven DFÜ Verbindung angezeigt. Bei AOL Verbindungen ist dies leider nicht möglich. Deshalb können Tarife, die über das Transfervolumen abrechnen nur in Verbindung mit dem DFÜ Netzwerk genutzt werden.

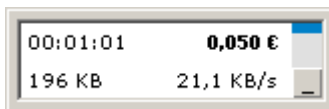
Budget:

Zeigt das Restbudget an. Wird ein Budget überschritten, wird sofern in den Budgeteinstellungen aktiviert, eine Warnung ausgegeben.

Die einzelnen Abschnitte - 15

Services:

Durch das Kästchen „Kleines Fenster zeigen“ aktivieren beziehungsweise deaktivieren Sie das kleine Verbindungsfenster. Dieses kann unter Windows 2000 oder XP transparent dargestellt werden, wobei die Transparenz in ihrer Stärke über den blaugrauen Regler auf der rechten Seite eingestellt werden kann. Das kleine Fenster bleibt immer im Vordergrund.



Unter Updates wird angezeigt, ob neue Tarife oder Programmupdates gefunden worden. Wenn ja, können Sie durch klicken auf den entsprechenden Text mehr Informationen zum Update anzeigen lassen. Aktiviert wird das automatische Update in der Tarifliste. Dort kann auch das Intervall in dem geprüft werden soll eingestellt werden. Über das Kästchen „Uhrzeit synchronisieren“ können Sie die Synchronisierung der Uhrzeit auf Ihrem Computer ein- oder ausschalten. Diese Einstellung wird allerdings erst bei der nächsten Verbindung wirksam. Um die Synchronisierung sofort zu starten, klicken Sie auf die Textzeile über dem Kästchen (der Mauszeiger verwandelt sich in einen Pfeil nach oben).

Verbindung stoppen & Überwachung:

Eine manuell gestartete Aufzeichnung können Sie über „Aufzeichnung stoppen“ beenden. Bei automatisch erkannten Verbindungen muss die Überwachung deaktiviert werden, um sie manuell zu stoppen. Ansonsten erkennt NetCost von selbst wenn die Verbindung beendet wird und stoppt die Aufzeichnung. Wenn Sie die Überwachung allerdings deaktivieren, kann NetCost ein Beenden der Verbindung nicht mehr erkennen.

Das Stoppen der Aufzeichnung bei aktivier Verbindung, beendet nicht die Verbindung sondern nur die Aufzeichnung!

Verbindungsliste

Die Verbindungsliste gibt Ihnen eine Übersicht über jede geführte Verbindung mit allen aufgezeichneten Details und außerdem die Möglichkeit, bestimmte Daten zu ändern, die Liste zu drucken oder zu exportieren.

| | Erstellen | Bearbeiten | Löschen | Drucken | Exportieren | Differenzieren | Nettokosten |
|--|------------|------------|----------|---------|-------------|----------------|-------------|
| | Datum | Startzeit | Dauer | Kosten | Einheiten | Gesamt | Gesendet |
| | 11.11.2001 | 11:10:36 | 00:02:16 | 0,087 | 3 | 40094140 | 841588 |
| | 08.11.2001 | 16:48:09 | 00:16:08 | 0,323 | 0 | 8941501 | 565871 |
| | 09.11.2001 | 06:29:19 | 00:09:49 | 0,090 | 0 | 2962274 | 249109 |
| | 08.11.2001 | 13:47:26 | 00:09:32 | 0,190 | 0 | 1685628 | 116646 |
| | 11.11.2001 | 19:29:12 | 00:00:24 | 0,025 | 1 | 1547769 | 180328 |
| | 08.11.2001 | 12:46:24 | 00:04:52 | 0,095 | 5 | 830536 | 168310 |
| | 08.11.2001 | 13:33:57 | 02:01:05 | 0,040 | 2 | 432108 | 40141 |
| | 10.11.2001 | 09:36:06 | 00:00:42 | 0,029 | 1 | 2345 | 1047 |
| | 10.11.2001 | 09:35:34 | 00:00:15 | 0,029 | 1 | 2133 | 941 |
| | 10.11.2001 | 13:10:35 | 00:08:11 | 0,260 | 9 | 0 | 0 |
| | 10.11.2001 | 22:13:03 | 00:22:58 | 0,667 | 0 | 0 | 0 |
| | 10.11.2001 | 21:49:27 | 00:01:23 | 0,058 | 2 | 0 | 0 |
| | 10.11.2001 | 09:42:57 | 00:05:12 | 0,174 | 6 | 0 | 0 |

Zeitraum: ... Anbieter: 10:49:55
Benutzer: Tarif: 14,55 €

Erstellen, Bearbeiten, Löschen:

Sie können nachträglich Verbindungen erstellen oder bearbeiten.

Wenn Sie eine Verbindung bearbeiten wollen, dann wählen Sie diese (nur eine) aus und klicken Sie auf „Bearbeiten“. Daraufhin erscheint ein Dialog, in dem Sie alle Daten abändern können.

Um Verbindungen zu löschen, wählen Sie diese aus (Sie können mit gedrückter Shift oder Strg Taste mehrere Verbindungen auswählen) und klicken Sie auf „Löschen“. Daraufhin werden diese Verbindungen unwiderruflich gelöscht.

Die einzelnen Abschnitte - 17

Drucken:

Treffen Sie alle Einstellungen (Zeitraum, Benutzer, Tarif, Brutto oder Netto) und klicken Sie auf „Drucken“ um die aktuelle Verbindungsliste auszudrucken. Es wird immer exakt das gedruckt, was Sie gerade in der Liste sehen.

Es erscheint ein Dialog, in dem Sie den Drucker auswählen können und Einstellungen zur Druckart sowie zu eventuell mitzudruckenden Diagrammen vornehmen können.

Exportieren:

Klicken Sie auf „Exportieren“ um die aktuelle Liste in Text oder HTML Form zu exportieren. Wenn Sie als Zeitraum „Dieser, Letzter oder Vorletzter Monat“ ausgewählt haben, kann in der HTML Form ebenfalls ein Diagramm mitausgegeben werden. Die Textform eignet sich besonders, um sie in eine Tabellenkalkulation zu importieren und weiterzubearbeiten. Zum Beispiel StarCalc (StarOffice) oder Excel sind dazu in der Lage formatierte Texte (CSV) zu importieren und über ein bestimmtes Trennzeichen (im Falle von NetCost „|“) als Tabelle zu erkennen und zu übernehmen.

Differenzieren:

Sie können die Einträge farblich differenzieren, indem Sie auf „Differenzieren“ klicken und im erscheinenden Dialog die entsprechenden Grenzwerte angeben. Sie können nach Kosten, Dauer und Transfer differenzieren in 4 verschiedenen Stufen (Blau, Grün, Gelb, Rot).

Nettokosten:

Klicken Sie auf „Nettokosten“ um in der Spalte „Kosten“ der Liste die Nettopreise anzuzeigen. Die Standardeinstellung für die Mehrwertsteuer ist 16%, kann aber über die Datei „Tax.dat“ im NetCost Verzeichnis mit einem einfachen Texteditor angepasst werden.

Die einzelnen Abschnitte - 18

Liste:

Die eigentliche Liste zeigt alle Daten an, die innerhalb des definierten Bereiches liegen (Zeitraum, Benutzer, Tarif). Sie lässt sich insoweit anpassen, als dass die Breite sowie die Position der einzelnen Spalten geändert werden kann. Ziehen Sie bei gedrückter linker Maustaste auf den Zwischenraum zweier Kopfzeilen um die Breite zu ändern bzw. auf eine Kopfzeile um deren Position zu ändern.

Um nach einer bestimmten Spalte zu sortieren, klicken Sie einfach einmal auf die entsprechende Kopfzeile.

Zeitraum, Benutzer, Anbieter, Tarif:

Sie können die Liste auf diese Prämissen hin einschränken. Als Zeitraum stehen ihnen bestimmte Voreinstellungen in der Liste zur Verfügung, Sie können aber auch selbst einen Zeitraum definieren. Wählen Sie dazu „Definiert“ aus der Liste aus und klicken Sie auf „...“ um den Zeitraum zu bestimmen.

Bei Benutzer, Anbieter und Tarif können Sie einen bestimmten Eintrag wählen oder „[Alle]“ wählen um keine Einschränkung festzulegen.

Um so mehr Verbindungen angezeigt werden müssen, um so länger dauert der Aufbau der Liste. Einschränkungen beschleunigen den Aufbau entsprechend.

Tarifliste

Auf diesem Bildschirm werden alle vorhandenen Tarife aufgelistet. Sie können auch selbst Verbindungen erstellen, abändern oder löschen. Außerdem kann die automatische Tarifaktualisierung hier aktiviert werden.

The screenshot shows a web interface for managing tariffs. On the left, a tree view lists providers under 'ADL' and 'ACN'. Under 'ADL', the 'Start' tariff is selected and highlighted in red. Below the tree are buttons for 'Tarif erstellen', 'Tarif ändern', and 'Tarif löschen'. On the right, the details for the 'Start' tariff are displayed under the heading 'ADL Start'. The details are organized into sections: 'Gebühren' (Charges) and 'Vertragsdaten' (Contract Data). The 'Gebühren' section lists: €/min (aktuell): 0,028 €, Taktung: 60 / 60, Gesprächsgebühr: 0,00 €, Grundgebühr: 0,00 €, Mindestumsatz: 16,80 €, Flatrate: Nein, and Freiminuten: 0. The 'Vertragsdaten' section lists: Anmeldung: nötig, Verfügbarkeit: bundesweit, and Kanalbündelung: Nein. At the bottom, there are options for 'Manuell hinzugefügt' and 'Automatisch hinzugefügt', with a checked box for 'Automatisch alle' and a dropdown menu set to '7 Tage'. A link '>>> jetzt prüfen' is also visible.

| Gebühren | |
|------------------|---------|
| €/min (aktuell): | 0,028 € |
| Taktung: | 60 / 60 |
| Gesprächsgebühr: | 0,00 € |
| Grundgebühr: | 0,00 € |
| Mindestumsatz: | 16,80 € |
| Flatrate: | Nein |
| Freiminuten: | 0 |

| Vertragsdaten | |
|-----------------|------------|
| Anmeldung: | nötig |
| Verfügbarkeit: | bundesweit |
| Kanalbündelung: | Nein |

Liste:

Hier werden alle Anbieter und Tarife aufgelistet. Zuerst werden nur die Anbieter angezeigt. Wenn Sie auf das kleine Plus links neben dem Anbieternamen klicken, wird der entsprechende Baum erweitert und alle Tarife dieses Anbieters angezeigt. Sie können mit der rechten Maustaste auf die Liste klicken, wodurch sich ein Menü öffnet mit dem Sie alle Bäume erweitern bzw. schließen können.

Wählen Sie einen Tarif aus, um weitere Details dazu auf der rechten Seite angezeigt zu bekommen.

Tarif erstellen/ändern/löschen:

Ist der gewünschte Tarif nicht in der Liste enthalten, können Sie diesen manuell erstellen. Klicken Sie auf „Tarif erstellen“ und geben Sie im daraufhin erscheinenden Dialog alle nötigen Daten an. Daraufhin erscheint der neue Tarif in der Liste und kann in NetCost verwendet werden. Sie können einen nicht mehr aktuellen Tarif auch abändern. Automatisch hinzugefügte (durch Tarifupdate) Tarife können nicht verändert werden, aber sie können als Vorlage für einen neuen Tarif verwendet werden.

Beim Löschen von automatisch hinzugefügten Tarifen sollten Sie beachten, dass diese Tarife beim nächsten Update eventuell wieder hinzugefügt werden. Das Löschen von automatisch hinzugefügten Tarifen ist daher nicht sinnvoll.

Automatisches Update:

Aktivieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie wollen, dass die Tarife automatisch aktualisiert werden. Dies kann in dem vorgegebenen Intervall erfolgen (7, 14 oder 30 Tage). Sie können bei aktiver Verbindung auch über „>> Jetzt prüfen“ ein Update durchführen ohne dass die Option permanent aktiviert sein muss.

Benutzereinstellungen

Hier erstellen Sie Benutzerkonten und stellen eventuelle Zugriffseinschränkungen ein.



Hier können Sie für NetCost mehrere Benutzer einrichten und verwalten. Jeder Benutzer hat sein eigenes Verbindungskonto und sein eigenes Budget. Jedem Benutzer können bestimmte Zugriffseinschränkungen zugewiesen werden, zum Beispiel zur Kindersicherung und zur Verhinderung von Manipulationen.

Benutzer:

Passwort: (Optional)

Benutzerauswahl mit Windows Logon verknüpfen

Zugriffsteuerung:

- Zugriff auf Benutzereinstellungen verbieten
- Zugriff auf DFÜ Einstellungen verbieten
- Zugriff auf Budgeteinstellungen verbieten
- Zugriff auf Listenansicht und Auswertungen verbieten
- Kann keine Listeneinträge erstellen, löschen o. ändern
- Einwahl bei Überschreitung des Budgets verbieten

[>>> Erläuterungen](#)

Benutzer:

Die Auswahlbox listet alle vorhandenen Benutzerkonten auf. Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Einstellungen sie verändern wollen.

Benutzer hinzufügen/löschen:

Sie können beliebig viele Benutzerkonten erstellen. Klicken Sie auf „Benutzer hinzufügen“ und geben Sie den gewünschten Namen an, dieser darf nicht länger als 255 Zeichen sein und keine Sonderzeichen enthalten.

Passwort:

Sie können jedem Benutzer ein eigenes Passwort zulegen. Dieses wird

bei der Auswahl des Benutzers abgefragt um unberechtigte Manipulationen zu verhindern.

Benutzerauswahl mit Windows Logon verknüpfen:

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird NetCost beim Start ermitteln, welcher Benutzer sich gerade bei Windows eingeloggt hat. Dann wählt es automatisch das Benutzerkonto mit diesem Namen aus. Dabei wird das zugewiesene Passwort nicht abgefragt, da es ja schon beim Windows Logon eingegeben wurde. Damit diese Funktion genutzt werden kann, müssen die Namen der Benutzer bei NetCost und bei Windows identisch sein.

Zugriffssteuerung:

Sie können einen Benutzer einschränken, indem Sie eine oder mehrere dieser Optionen aktivieren. Wollen Sie z.B. verhindern, dass Ihre Kinder Listeneinträge verändern oder löschen aktivieren Sie die entsprechende Option.

Der Supervisor darf nicht eingeschränkt werden und hat im Notfall auf alles Zugriff und sollte daher mit einem Passwort gesichert werden.

Die Option „Einwahl bei Überschreitung des Budgets verbieten“ verhindert nur die Einwahl über den Button „Ausgewählten DFÜ Eintrag wählen“ in der Übersicht. Eine Einwahl von außen ist dennoch möglich.

Budgeteinstellungen

Jedem Benutzer können Sie ein eigenes Budget zuordnen. Das Budget hilft bei der Kostenkontrolle und verhindert, dass sie ungewollt mehr ausgeben, als sie geplant haben.

Hier können Sie für jeden Benutzer ein separates Budget anlegen oder für alle Benutzer ein Gesamtbudget. Das Budget gibt an, wieviel Sie für einen bestimmten Zeitraum maximal ausgeben wollen. Dies hilft Ihnen bei der Ausgabenplanung.

Benutzer:

Für alle Benutzer gilt das selbe Budget

Alarmierung:

Akustische Warnung bei Überschreitung

Warnton:

Visuelle Warnung bei Überschreitung (Hinweisfenster)

Beträge einstellen:

Am Tag € nicht überschreiten.

Im Monat € nicht überschreiten.

Im u.g. Zeitraum € nicht überschreiten.

Vom: bis zum:

| Aktuell | |
|------------|---------|
| Tag: | 1,97 € |
| Monat: | 22,16 € |
| Definiert: | 62,16 € |

Benutzer:

Wählen Sie den Benutzer aus, dessen Budget Sie einstellen wollen. Wenn die Option „Für alle Benutzer gilt das selbe Budget“ aktiviert ist, ist eine Benutzerauswahl natürlich nicht möglich.

Für alle Benutzer gilt dass selbe Budget:

Wollen Sie keine eigenen Budgets zuteilen, sondern ein global geltendes Budget, dann aktivieren Sie diese Option.

Alarmierung:

Wenn das Budget überschritten wird, kann NetCost eine

Die einzelnen Abschnitte - 24

entsprechende Warnung in akustischer und/oder optischer Form ausgeben. Aktivieren Sie hier die entsprechenden Optionen. In der Auswahlbox „Warnton“ können Sie den auszugebenden Sound auswählen, diese liegen im WAV Format im „Sounds“ Unterverzeichnis im NetCost Verzeichnis. Es können auch beliebige andere WAV Dateien in dieses Verzeichnis kopiert werden.

Beträge:

Geben Sie die jeweiligen Grenzwerte an. Wenn Sie 0 eingeben, bleibt dieses Budget deaktiviert. Sollte der Abrechnungszeitraum Ihres Providers nicht monatlich sein, so können Sie diesen als definierten Zeitraum angeben und ein spezielles Budget zuweisen.

DFÜ Einstellungen

Die meisten Internetzugänge erfolgen über das DFÜ Netzwerk, welches Bestandteil von Windows ist. Eine Ausnahme bildet da z.B. AOL. Ansonsten können Sie hier die Zugangsdaten sowie eine Tarifzuordnung einstellen.

Hier werden Einstellungen zum Windows DFÜ Netzwerk festgelegt. Jedem Eintrag sollte ein entsprechender Tarif zugeordnet sein, so daß NetCost automatisch den richtigen Tarif wählt, wenn es eine DFÜ Verbindung erkennt.

Eintrag: T-DSL

Einwahldaten vom DFÜ Netzwerk beziehen
 Einwahldaten selbst verwalten

Einwahlnummer:

Benutzername: 123456789012345#0001@t-online.de

Passwort:

Tarifzuordnung:

Anbieter: [Keine Zuordnung]

Tarif: [Keine Zuordnung]

Aktuelle Kosten: 0.00 €

[>>> Hinweise](#)
[>>> Neuen Eintrag erstellen](#)
[>>> Eintrag modifizieren](#)

Eintrag:

Wählen Sie den DFÜ Eintrag aus, zu dem Sie Einstellungen vornehmen wollen. Ist diese Liste leer, wurden auf Ihrem Computer noch keine DFÜ Verbindungen eingerichtet. Über den Link „>>> Neuen Eintrag erstellen“ können sie eine DFÜ Verbindung einrichten, dabei wird der Standard Windows Dialog zur Einrichtung von DFÜ Verbindungen aufgerufen, der Sie weiter durch die einzelnen Schritte führt.

Einwahldaten:

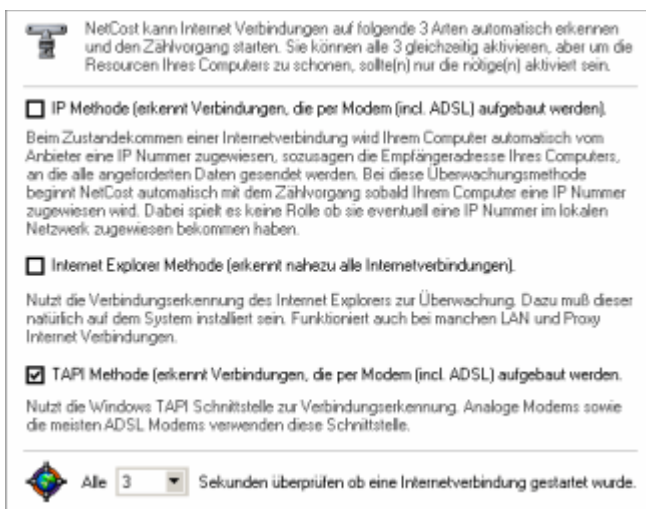
Sie können entweder die DFÜ Daten vom DFÜ Netzwerk beziehen oder von NetCost selbst verwalten lassen. Aus Sicherheitsgründen ist zu empfehlen die Daten vom DFÜ Netzwerk zu beziehen, insofern Sie dort angegeben sind. Das DFÜ Netzwerk speichert unter Umständen aber das Passwort nicht. Wenn Sie dies aber wünschen, kann NetCost das Passwort selbst speichern. Es wird aber nur einfach verschlüsselt. Sie sollten deshalb eine Speicherung des Passworts nur dann vornehmen, wenn Ihr Provider die Abrechnung nicht von den Einwahldaten abhängig macht, sondern von der Anrufernummer. Das ist z.B. bei Internet by Call Anbietern der Fall, die keine Anmeldung erfordern und Standardpasswörter für alle Benutzer verwenden.

Tarifzuordnung:

Sie können einem DFÜ Eintrag einen bestimmten Tarif zuordnen. Dieser Tarif wird immer dann als Berechnungsgrundlage verwendet, wenn Sie diese Verbindung wählen. Eine vorherige Auswahl des Tarifes ist dann nicht mehr nötig.

Überwachungseinstellungen

Soll NetCost Ihre Internetverbindungen selbständig erkennen, so müssen hier die richtigen Einstellungen getroffen werden.




NetCost kann Internet Verbindungen auf folgende 3 Arten automatisch erkennen und den Zählvorgang starten. Sie können alle 3 gleichzeitig aktivieren, aber um die Ressourcen Ihres Computers zu schonen, sollte(n) nur die nötige(n) aktiviert sein.

IP Methode (erkennt Verbindungen, die per Modem (incl. ADSL) aufgebaut werden).
Beim Zustandekommen einer Internetverbindung wird Ihrem Computer automatisch vom Anbieter eine IP Nummer zugewiesen, sozusagen die Empfängeradresse Ihres Computers, an die alle angeforderten Daten gesendet werden. Bei diese Überwachungsmethode beginnt NetCost automatisch mit dem Zählvorgang sobald Ihrem Computer eine IP Nummer zugewiesen wird. Dabei spielt es keine Rolle ob sie eventuell eine IP Nummer im lokalen Netzwerk zugewiesen bekommen haben.

Internet Explorer Methode (erkennt nahezu alle Internetverbindungen).
Nutzt die Verbindungserkennung des Internet Explorers zur Überwachung. Dazu muß dieser natürlich auf dem System installiert sein. Funktioniert auch bei manchen LAN und Proxy Internet Verbindungen.

TAPI Methode (erkennt Verbindungen, die per Modem (incl. ADSL) aufgebaut werden).
Nutzt die Windows TAPI Schnittstelle zur Verbindungserkennung. Analoge Modems sowie die meisten ADSL Modems verwenden diese Schnittstelle.

 Alle Sekunden überprüfen ob eine Internetverbindung gestartet wurde.

Die wichtigsten Informationen stehen schon auf dem Bildschirm selbst, hier nur noch ein paar Zusatzinformationen:

Um die Internet Explorer Methode zu verwenden, muss mindestens der Internet Explorer in Version 4 auf Ihrem Computer installiert sein. Dieser ist Bestandteil des Betriebssystems seit Windows 98. Unter Windows 95 kann er nachträglich installiert werden. Diese Überwachungsmethode hat sich leider als etwas unzuverlässig erwiesen, es kommt vor, dass der Internetexplorer eine aktive Verbindung meldet, obwohl keine existiert. Das kann besonders dann vorkommen, wenn Sie sich einerseits per DFÜ Netzwerk ins Internet

Die einzelnen Abschnitte - 28

einwählen und Ihr Computer andererseits ebenfalls in einem lokalen Netzwerk eingebunden ist. Testen Sie einfach ob es zu einem solchen Fehlverhalten kommt und verwenden Sie gegebenenfalls eine andere Überwachungsmethode.

Die IP Methode beansprucht etwas mehr Systemressourcen als die anderen beiden Methoden. Dabei geht es um 0,5 bis 1 Prozent Auslastung, also keine großen Werte.

Die TAPI Überwachung kann auch Verbindungen von z.B. Faxprogrammen oder ähnlichem erkennen. Eine Aufzeichnung solcher Verbindungen ist also theoretisch ebenfalls möglich, es muss nur der entsprechende Tarif hinzugefügt werden.

Es sollten immer nur die Überwachungsmethoden aktiviert sein, die nötig sind. In der Regel reicht eine einzige aus, z.B. die TAPI Überwachung. Alle drei Überwachungsmethoden decken das gesamte DFÜ Netzwerk ab. Es ist also bei ausschließlicher Verwendung des DFÜ Netzwerks (das ist der Regelfall) nur die Methode zu aktivieren, die am besten funktioniert.

Sonderfall AOL:

AOL verwendet zur Einwahl eigene Software, diese verwendet nicht das DFÜ Netzwerk, die TAPI Überwachung schlägt in der Regel nicht an. Die Internet Explorer Überwachung sollte funktionieren, die IP Methode ebenfalls.

Sonstige Optionen

Dieser Abschnitt bietet zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten, die in den anderen Einstellungsabschnitten keinen Platz gefunden haben.

Bestimmen Sie hier das anzuzeigende Währungszeichen.

Euro Beispiel: 0,00 €

NetCost kann bei Aufbau einer DFÜ Verbindung automatisch andere Programme starten. Wählen Sie die entsprechende Verbindung aus und ordnen Sie ihr die zu startenden Programme zu. (Gilt nur für von NetCost aufgebaute Verbindungen)

ADSL Für alle Verbindungen die selben Programme

C:\Programme\Internet Explorer\IEXPLORE.EXE

Programm hinzufügen Programm entfernen

Beim Minimieren des NetCost Fensters nur ein Symbol neben der Uhr anzeigen
 NetCost minimiert starten NetCost beim Hochfahren automatisch mitstarten

Nur die markierten DFÜ Einträge zulassen: ADSL T-D DSL
Bricht z.B. unerwünschte Verbindungen durch kostenpflichtige 0190 Dialer sofort ab (Überwachung muß aktiv sein) >> mehr

Währung:

Wenn Sie nicht in einem Euro Land wohnen, können Sie hier eine andere Währung wählen. Wenn Sie z.B. Schweizer Franken auswählen, wird das Währungszeichen zu „sFr“ geändert. Die Änderung betrifft dabei wirklich nur das Währungszeichen, es findet keine Umrechnung statt. Auch nicht, wenn Sie einen Tarif wählen, dessen Beträge in Euro gespeichert sind. Dann wird der Euro Betrag angezeigt zusammen mit dem Schweizer Franken Währungszeichen. Es macht ohnehin nur sinn, Schweizer Tarife mit Schweizer Franken zu kombinieren.

Automatischer Programmstart:

Legen Sie hier fest ob und wenn ja bei welcher Verbindung welche Programme automatisch mitgestartet werden sollen. Diese Programme werden dann immer beim Verbindungsaufbau mitgestartet. Mit den Häkchen links neben den einzelnen Programmen können Sie ein Programm zeitweise deaktivieren ohne es aus der Liste löschen zu müssen.

Wichtig! Der automatische Programmstart erfolgt nur, wenn Sie die Verbindung über den Button „Ausgewählten DFÜ Eintrag wählen“ in der Übersicht starten.

Systray Symbol:

Markieren Sie diese Option, wenn NetCost im minimierten Zustand als kleines Symbol neben der Uhr dargestellt werden soll.

Minimiert starten:

Diese Option bewirkt, dass NetCost beim starten nicht voll dargestellt wird, sondern minimiert startet. Das macht besonders in Kombination mit dem automatischen Start beim Hochfahren Sinn. Ist die Systray Option aktiviert, wird es natürlich als Symbol gestartet.

Automatischer Start beim Hochfahren:

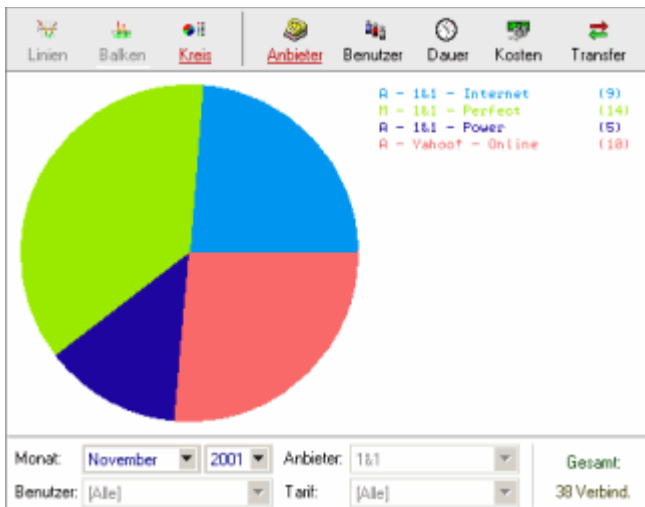
Aktivieren Sie diese Option, um NetCost beim Hochfahren von Windows mitzustrarten. So steht es immer im Hintergrund (zusammen mit den beiden obigen Optionen) zur Verfügung.

DFÜ Beschränkung:

Wenn diese Option aktiviert ist, werden nur die markierten DFÜ Einträge zugelassen (solange NetCost läuft und die Überwachung aktiv ist). Sie können die Option auch aktivieren und alle Einträge ausgewählt lassen, dann wird z.B. verhindert, dass eventuelle Dialer Programme eine Verbindung zu einer teuren 0190 (oder ähnliches) Nummer aufbauen können (Verbindung wird sofort unterbrochen).

Monatsdiagramm

Zur Visualisierung Ihrer Verbindungsdaten stellt NetCost verschiedene Monatsdiagramme zur Verfügung.



Linien/Balken/Kreis:

Bei Dauer-, Kosten- und Transferdiagrammen können Sie zwischen Balken- und Liniendiagrammen wählen. Bei Anbieter- und Benutzerdiagrammen steht nur das Kreisdiagramm zur Verfügung.

Benutzer/Anbieter/Tarif:

Sie können Dauer-, Kosten- und Transferdiagramme auf einen bestimmten Benutzer oder einen bestimmten Tarif einschränken. Bei Anbieter- und Benutzerdiagrammen ist dies natürlich nicht möglich.

Analyse

Auf diesem Bildschirm können Sie Ihr Surfverhalten analysieren lassen. Es handelt sich größtenteils um Durchschnittsdaten. Diese können zum Beispiel bei der Tarifsuche hilfreich sein.

Hier erhalten Sie einen kleinen Überblick über Ihr durchschnittliches Surfverhalten. Das kann insbesondere bei der Tarifwahl hilfreich sein.

Sie surfen mehr tagsüber als nachts (97% zwischen 8 und 20 Uhr, 3% in der restlichen Zeit).
Die durchschnittliche Verbindungsdauer liegt bei 17 Minuten.
Pro Tag verbringen sie durchschnittlich 8 Minuten, pro Woche 1,0 Stunden im Internet.
Die durchschnittlichen Verbindungskosten liegen bei 0,27 €.
Pro Tag geben Sie für die Internetnutzung durchschnittlich 0,13 € aus, pro Woche 0,94 €.
Der durchschnittliche Transfer pro Verbindung beträgt 2861 KB.
Pro Tag ergibt sich ein Transfervolumen von durchschnittlich 1430 KB, pro Woche 10 MB.
Die meistgewählte DFÜ Verbindung ist: T-DSL (12 Verbindungen)
Der meistgenutzte Tarif lautet: 11 - Internet.all (4 Verbindungen)
Der aktivste Benutzer ist: Supervisor (15 Verbindungen)

Das entspricht einem Wenignutzer mit geringem Datenaufkommen.

| | | | |
|-----------|---|---------------------------|----------|
| Zeitraum: | <input type="text" value="Dieser Monat"/> | Verbindungsdauer gesamt: | 04:13:24 |
| Benutzer: | <input type="text" value="Alle"/> | Transfer gesamt: | 42909 KB |
| | | Verbindungskosten gesamt: | 4,02 € |

Das einzige was Sie auswählen müssen ist der Zeitraum und eventuell die Beschränkung auf einen bestimmten Benutzer. Sie sollten nur Zeiträume auswählen, in denen konstant Aufzeichnungen gemacht wurden. Wenn Sie zum Beispiel „Dieses Jahr“ auswählen, aber nur Verbindungen von Juli bis Dezember aufgezeichnet haben, dann ergeben sich verfälschte Durchschnittsdaten. Beim Zeitraum „Gesamt“ wird die erste Verbindung als zeitliche Untergrenze verwendet und der aktuelle Tag als Obergrenze.

Möglichkeiten zur Problembhebung

Fehler: ???.ocx bzw. ???.dll nicht gefunden oder ähnliches:

Wenn ein solcher Fehler auftritt, dann hilft in der Regel eine Neuinstallation von NetCost.

Erscheint die Meldung mit Hinweis auf einen fehlenden Verweis zur wininet.dll, zur rasapi32.dll oder zur tapi32.dll, dann fehlen einige wichtige DLL Dateien des DFÜ Netzwerks, bzw. das DFÜ Netzwerk ist nicht installiert. Sie können dieses über Systemsteuerung > Software > Windows Komponenten installieren. Es befindet sich mit auf der Windows CD. Die wininet.dll ist Bestandteil vom Internet Explorer 4 oder höher. Dieser ist ab Windows 98 bereits installiert. Bei Windows 95 ist eventuell eine nachträgliche Installation nötig.

Fehler: Runtime Error 13 oder Runtime Error 11:

Diese Fehlermeldungen können Ihren Ursprung in einer defekten Verbindungs- oder Konfigurationsdatei haben. Das ist besonders dann der Fall, wenn NetCost oder das System plötzlich abgestürzt ist und NetCost in diesem Moment gerade eine Datei schreiben wollte, den Vorgang jedoch nicht beenden konnte. Sie sollten dann zuerst versuchen, die Ordner „Config“, „Verbindungen“ und „Benutzer“ nacheinander aus dem NetCost Verzeichnis zu entfernen (einfach woanders hin verschieben). Startet NetCost dann korrekt, ist eine Datei oder mehre beschädigt. Machen Sie diese ausfindig, indem Sie nacheinander die Ordner zurück verschieben und prüfen, ab wann NetCost den Fehler wieder anzeigt. Besonders bei den Verbindungsdaten sollten Sie die jüngste(n) Dateien löschen.